

men Neu-Spanien erhielt, war nun Cortez eifrig bemüht, die durch den Krieg geschlagenen Bunden nach Möglichkeit zu heilen und die reichen Hilfsquellen des Bodens für dessen Besitzer nutzbar zu machen. Er traf Anstalten zum Wiederaufbau der Hauptstadt, gründete Niederlassungen, legte Bergwerke an und sorgte für Befestigung der spanischen Herrschaft und für Verbreitung des Christentums. Aber schon nach wenigen Jahren sah er sich genöthigt, in die Heimat zurückzukehren, um sich dort gegen die Anschuldigung des Verraths und der Untreue selbst zu verteidigen. König Karl I (als deutscher Kaiser Karl V) empfing ihn mit Ehren und Auszeichnungen, setzte ihn aber gleichwohl nicht wieder in seine Statthalterschaft ein, sondern beließ ihm nur die Würde eines Oberfeldherrn. Als solcher unternahm Cortez mehrere Züge in die Nachbarländer des alten Aztekenreichs und entdeckte und erforschte die Halbinsel Californien, 1536
 trug indes auch für diese seine Anstrengungen nur Feindschaft und Undank davon. Die letzten sieben Jahre seines Lebens verbrachte er in Spanien, wo er am 2. December 1547 zu Sevilla starb.

§ 70. Die erste Reise um die Welt. Entdeckung und Eroberung von Peru. Seit der letzten Reise des Columbus bildete die Auffindung einer Wasserstraße, welche den atlantischen Ocean mit den indischen Meeren verbinden sollte, das Ziel vieler Entdeckungsfahrten. Vergeblich aber forschte man nach ihr im carabischen und mexikanischen Golf; erst als der in spanische Dienste übergetretene Portugiese Ferdinand Magalhaes sie tief im Süden suchte, konnte die große Aufgabe gelöst werden. Am 20. September 1519 verließ der kühne und 1519
 erprobte Seemann mit 5 Schiffen und 225 Leuten den Hafen von San Lucar, steuerte an der Küste von Brasilien entlang, durchschnitt den Busen des Rio de la Plata und erreichte im Mai 1520 den 50. Grad südlicher Breite. Hier, wo 1520
 eins der Fahrzeuge strandete, erblickten die Spanier Eingeborne von auffallender Körpergröße, welche familienweise in Hütten aus Tierfellen wohnten und den Namen Patagonier beigelegt erhielten. Gegen den fast rebellisch geäußerten Wunsch der Matrosen setzte Magalhaes die Reise in der eingeschlagenen Richtung fort, lief am 21. October in den südöstlich von Patagonien sich ausdehnenden Golf ein und fand weitersegelnd jene buchtenreiche und verschlungene westliche Durchfahrt, welche noch heute die Magalhaesstraße heißt. Ein zur Erforschung derselben vorausgesandtes Schiff verirrt sich und suchte auf eigene Hand den Rückweg nach Spanien, das übrige Geschwader passierte glücklich, wenngleich unter den mannigfachen Schwierigkeiten die Meerenge und trat am 27. November in